



Fotos: Autor

Moderne Elektrotechnik hinter historischer Fassade: Das neue »Steigenberger Hotel de Saxe« auf dem Neumarkt in Dresden.

Bedienkonzept im Hotel

Hermann Hägele

In Restaurants, an Veranstaltungsorten und in Tagungsräumen kommen der Beleuchtung vielfache Aufgaben zu. Für deren Steuerung, zur Regelung der Helligkeit und zur Einstellung von Lichtszenen bietet sich das Bussystem EIB/KNX an. Wichtig für die Gastronomie ist aber auch ein durchdachtes Bedienkonzept.

Vor gut einem Jahr wurde in Dresden die neu erbaute Frauenkirche eingeweiht. Jetzt soll auf dem Neumarkt nach und nach auch die im Krieg zerstörte Bebauung im alten Stil wieder neu erstehen. Als nächstes Gebäude konnten am 30. März dieses Jahres das erstmals 1786 erbaute »Hotel de Saxe« sowie die daneben liegende historisch bedeutsame »Salamonis-Apotheke« ihren neuen Bestimmungen übergeben werden. Hinter der rekonstruierten Barock-Fassade betreibt die Steigenberger-Hotelkette ein Vier-Sterne-Haus mit rund 185 Zimmern und Suiten, Gastronomie und Tagungsstätte.

Flexible Technik

Im Inneren der First-Class-Hotelanlage dominiert moderne Architektur. Ästhetischer Mittelpunkt ist das bis zu Glas-kuppel offene Foyer mit Freitreppe und Galerie. Zeitgemäß sind auch die technischen Einrichtungen. Moderne Gebäudetechnik dient hier einem wirt-

schaftlichen Gebäudemanagement, rationalen Betriebsabläufen und einer bedarfsgerechten Klimatisierung. Zum Wohlfühlambiente tragen auch die Beleuchtungsanlagen bei. Im Gastronomiebereich z. B. ist es wichtig, dass sich die Lichtquellen situationsgerecht kombinieren und in ihrer Helligkeit anpassen lassen. Auch in den Tagungsräumen wollten die Veranstalter die Beleuchtung ihren Wünschen entsprechend steuern können. Für die Beleuchtung in den öffentlichen Bereichen, auf den Fluren und in den Toiletten war möglichst Automation für den stromsparenden Betrieb angesagt. Um hier flexibel auf Kundenwünsche reagieren zu können, entschied sich der Elektroplaner für eine Elektroinstallation mit dem programmierbaren Bussystem EIB/KNX.

Bedienbereiche

Zu den wesentlichen Forderungen an die Elektrotechnik gehörte ein gastronomiegerechtes Bedienkonzept. Das

Personal für Küche, Restaurant und Verwaltung sollte mit der Beleuchtungssteuerung ohne aufwändige Einweisung auf einfachste Weise zu recht kommen. Auch den Veranstaltern war eine einfach verstehbare Bedienung der Beleuchtungen, Verdunklungen und Jalousien bereitzustellen. Nicht zuletzt sollten die vom Hotel getrennt betriebenen Boutiquen und ein weiterer Gastronomiebetrieb mit ihrer Technik autark sein, ohne aber die übergeordneten automatischen Funktionen beeinflussen zu können.

Über diese »untere Bedienebene« mit nur den nötigsten Einstellmöglichkeiten im Bereich der Heizung müssen eingewiesene Personen die Möglichkeit haben, weitere Funktionen bedienen zu können, um z. B. für einzelne Veranstaltungen Szenarien vorzubereiten. Darüber hinaus bleibt es dem Haustechniker oder dem Elektroinstallateur vorbehalten, Änderungen und Ergänzungen in der Programmierung der EIB/KNX-Technik vorzunehmen.

Kopplung mit LAN

Wesentlich war auch die Forderung, dass der Zugriff auf die Beleuchtungsanlagen und darüber hinaus auf Funktionen der Gebäudetechnik von mehreren Orten per PC oder Laptop möglich sein sollte. Da bot sich schon aus Kostengründen als Lösung der Einsatz einer Browser-Visualisierung an. In einem einzigen Gerät hat man ein Gateway für das Netzwerk, eine Visualisierung und reichlich Funktionen für Automatisierung und Kommunikation. Die Wahl fiel auf den in Fachkreisen bekannten EIB-Port von der Firma b.a.b.-Technologie GmbH. Dieser verbindet als Gateway die EIB/KNX-Welt mit dem Ethernet (LAN) und dem ISDN-Netz. Zusätzlich dient der EIB-Port zur Visualisierung und Steuerung der gesamten Elektroinstallation. Der Zugriff auf den EIB erfolgt lokal vor Ort oder aus der Ferne – per PC, Laptop, PDA, Tablet-PC oder Handy. Notwendig ist lediglich ein Standard-Internet-Browser. Integriert sind zudem Logikmodul, Jahres-Schaltuhr und Lichtszenenmanagement. Das Lüfterlose Gateway ist für den Einbau in Standard-Installationsverteiler vorgesehen.



Im Gastronomiebetrieb müssen sich die Raumfunktionen unkompliziert bedienen lassen.



Per Netzwerk und LAN-Gateway erhalten berechtigte Personen Zugriff auf die jeweiligen Bedienebenen der EIB/KNX-Anlage.

Visualisierung

Die Visualisierung wurde mit Hilfe des Editors und in Abstimmung mit der Hotelleitung erstellt. Über das Hauptmenü gelangt man zu den Seiten der einzelnen Bereiche. Über Buttons, teilweise mit Grundrissen dargestellt, lassen sich Beleuchtungen direkt schalten, anzeigen, oder eine der zehn vorgeprogrammierten Lichtszenen abrufen. Auch die manuelle Bedienung der Sonnenschutzanlage und der Lüftung ist möglich. Dies kann z. B. nötig sein bei Veranstaltungen in den Tagungsräumen. Da die Sonnenschutzanlage über ein autarkes System gesteuert ist, wurden diese Funktionen über potentialfreie Eingänge realisiert. Per Zugangscode gelangt man auf Menüseiten, auf denen berechtigte Personen Dimmwerte und Beleuchtungsszenen ändern und neu zusammenstellen können. So können auch Angestellte die Visualisierung geänderten Ansprüchen anpassen. Auch in diesen Bereich gelangt man nur über Zugangscode.

Anz.



Zugriff auf Lichtszenen, Dimmwerte usw. hat man vor Ort mit dem LCD-Tableau von Busch-Jaeger.



Ideal für die Hotelküche, da robust, pflegeleicht und eindeutig in der Bedienung, ist das Gepro EIB-Tableau 16-fach.



Verteiler mit EIB/KNX-REG-Komponenten von Busch-Jaeger und dem LAN-Gateway von b.a.b.-Technologie.

LCD-Tableau im Nahbereich

In den Restaurants können eingewiesene Mitarbeiter über das dort zusätzlich installierte LCD-Bedientableau von Busch-Jaeger ebenfalls tiefer in die Funktionalität der Beleuchtung in ihrem Bereich eingreifen. Das in vielen EIB/KNX-Anlagen bewährte Gerät wird mit Texteingabe, scrollen und bestätigen bearbeitet. So lassen sich auch im nahen Bereich ohne PC unkompliziert Helligkeitswerte oder Lichtszenen abrufen, Lichtszenen zusammenstellen oder Dimmwerte ändern. Damit ist sichergestellt, dass man mit der EIB/KNX-Anlage flexibel bleibt für

die unterschiedlichen Anwendungen, aber nicht jeder Gast oder Mitarbeiter ohne technischen Background zu tief in die Funktionalität eingreifen kann. Gerade für diese untere Bedienebene war eine möglichst einfache und doch ästhetische Lösung zu finden.

Tasten mit Rückmeldung

Nach Vergleichen mit anderen Lösungen entschied man sich im Einvernehmen mit dem Architekten und der Bauherrschaft für die EIB-Tableaus von GePro, Gesellschaft für Prozesstechnik mbH, Stralsund. Durch die reine Tastenbedienung mit unverwüstlicher Beschriftung kann das Personal in seinem Bereich Beleuchtungen schalten, Szenen abrufen und, wo sinnvoll, auf Lüftung und Sonnenschutz zugreifen. In ihrem ansprechenden und neutralen Design fügen sich die EIB-Tableaus nahtlos in die Umgebung ein. Bei Anwendungen in den Küchen, wo es im alltäglichen Arbeitsablauf auch rau zugehen kann, zeigt die vandalsichere und pflegeleichte Ausführung ihre Stärke. Trotz einfacher Tastenbedienung bleibt die Kontrolle durch Rückmeldung mittels integrierter LEDs. Insgesamt kamen 13

EIB-Tableaus mit acht Tastern bzw. mit 16 Tastern in den Tagungsräumen, den Restaurants, im Wellnessbereich und in den autarken Gebäudebereichen zum Einsatz. Da sich die Tableaus putzbündig auf UP-Kästen oder Hohlwandkästen montieren ließen, wirken sie selbst auf Naturholzwänden optisch vorteilhaft. Die technische Ausrüstung ermöglicht neben Ein- und Aus-tasten auch den Abruf von Lichtszenen, Dimmen und Jalousiesteuerung.

Elegante Schalter

Bei der Wahl der Bustaster und des gesamten Schalterprogramms stand das Design passend zur Inneneinrichtung im Focus. Man entschied sich für »Future linear« von Busch-Jaeger, das sich schnörkellos und geradlinig perfekt in die schlichte, subtile Eleganz der Hotelräume einfügt. Selbst die in den Hotelzimmern eingesetzten Hotel-Key-Card-Schalter standen – neu von Busch-Jaeger – im selben Design zur Verfügung. An die unterschiedlichen Hölzer der Raumausstattungen ließ sich das Schalterprogramm durch die Farbvarianten »Elfenbeinweiß« und »Anthrazit« elegant anpassen.



INFORMATION

Die wichtigsten EIB/KNX-Komponenten mit Funktionen

Fabrikat und Gerät	Merkmale	Anwendung
Busch-Jaeger Binärausgänge 8-fach	16 A Schaltleistung, Handbetätigung	Beleuchtung etc.
Binäreingänge 8-fach	potentialfrei	Abfrage von Kontakten
Schalt-Dimmaktor 2-fach	1 – 10V-Schnittstelle, Handbetätigung	Leuchte mit dimmbarem EVG
Universal-Zentraldimmer 2-fach	60 – 500 W/VA, Lichtwertspeicherung	Beleuchtung
Leistungsbaustein Steuerbaustein	200 – 420 W/VA, möglich bis zu 6 Leistungsbausteine	Beleuchtung
LCD-Tableau	frei programmierbares Melde- und Bedientableau	in den Restaurants, Szenefunktionen u. a.
b.a.b.-tec EIB-Port	LAN-Gateway	Visualisierung, Kopplung mit Netzwerk, PC-Bedienung
GePro EIB-Tableaus 16-fach und 8-fach	Bedien- und Meldetableau, programmierbar mit ETS	Bedienebene für Personal und Gäste vor Ort